

KONZEPT «PLATTFORM COMUN FÜR DIE GEMEINDEN IM SEELAND»

Ausgangslage

Wer will, dass die Bevölkerung in einer Gemeinde pfleglich und konstruktiv miteinander umgeht, wer den sozialen Zusammenhalt in seinem Wohnort stärken will und wer möchte, dass die Entscheide der Politik angehört und letztlich respektiert werden – der tut gut daran, in Freiwilligenarbeit zu investieren, so die Erkenntnisse aus dem Vertrauens-Monitor «Freiwilliges Engagement und Vertrauen» Um das aktive kommunale Zusammenleben und das Zugehörigkeitsgefühl der Gemeindeglieder und –bürgerinnen zu stärken, spielen ortsansässige Vereine und Organisationen eine wesentliche Rolle. Doch diese leiden an Überalterung und Mitgliederschwund, ein Grund dafür ist die heutige Multioptionsgesellschaft. Die Studie zeigt auf, wie dem begegnet werden kann: „Voraussetzung für jedes zivilgesellschaftliche Engagement ist, dass man überhaupt weiss, wo und wofür man sich einsetzen könnte. Digitale Plattformen spielen dabei für Austausch und Vernetzung eine immer grössere Rolle.“¹

Seit langem unterstützen die Gemeinden ihre Vereine und Organisationen, doch zeigt sich immer mehr, dass es neue Wege und Formen braucht, damit sich Menschen in und für ihre Gemeinde engagieren. Vor diesem Hintergrund hat *comun – Freiwilliges Engagement im Seeland*² im Rahmen des Auftrages, die Freiwilligenarbeit im Seeland zu fördern den vorliegenden Vorschlag ausgearbeitet.

Als Pilotgemeinde setzt Pieterlen das Projekt bereits um.

Ziel

Gemeinden, die ihre Vereine und Organisationen vermehrt unterstützen wollen, stellen ihnen mit [benevol-jobs.ch](https://www.benevol-jobs.ch)³ ein probates Hilfsmittel zur Verfügung, damit Interessierte via Website der Gemeinde rasch sehen, wo und wofür Freiwillige gesucht werden. Diese können sich auch selbst registrieren und aufzeigen, was sie gerne tun würden, so dass sich die beidseitig Suchenden leicht finden.

Vorgehen

Auf der Website der Gemeinde wird unter den Navigationspunkten ein weiterer „Freiwillig engagiert“ o.ä. eingefügt. Mit diesem gelangt man auf die Unterseite „Freiwillig engagiert“ wo die Freiwilligenarbeit kurz beschrieben, die Voraussetzungen erläutert und das Engagement der Gemeinde hervorgehoben wird. Dann folgt beispielsweise die Überleitung mit folgendem Satz „Mit der Freiwilligenplattform [benevol-jobs.ch](https://www.benevol-jobs.ch) verbinden wir Menschen, die auf der Suche nach einem freiwilligen Einsatz sind mit Organisationen und Vereinen, die freiwillige Helfer brauchen, um ihre Aktivitäten durchzuführen“ und anschliessend darunter

¹ <https://www.vitaminb.ch/publikationen/spezialmonitore/>

² <https://benevol-bielbienne.ch/angebote/comun/>

³ <https://www.benevol-jobs.ch/de>

Der Button ist mit einem Link auf die entsprechende Gemeinde verknüpft
(Beispiel Pieterlen: www.benevol-jobs.ch/de/einsaetze?search=&job_geo_location=Pieterlen&radius=5&Suchen=Suchen&lat=47.175098100000&lon=7.338602000000&country=&administrative_area_level_1=)
und landet dann auf der Seite, wo die Einsätze von Pieterlen und naher Umgebung
aufgezeigt werden.

The screenshot shows the search interface on the website. At the top, there is a navigation bar with the logo 'benevol jobs .ch', language options 'DE EN FR', and buttons for 'Login', 'Registrieren', and 'Spenden'. Below this, there are links for 'Mein Profil', 'Einsatz suchen', 'Anbieter entdecken', and 'Für Anbieter >'. The main search area has three input fields: 'Was?' with the text 'Was? z R. Resurhsdienst', 'Wo?' with 'Pieterlen', and 'Umkreis' with '5 km'. A red 'Suchen' button is to the right. Below the search area, there is a yellow box with a close button and the text 'Pieterlen' and a red button 'Neue Suche starten'. To the right, the heading '3 Einsätze in Pieterlen' is displayed. Below this, there is a notification box: 'Automatisch neue Einsätze per E-Mail erhalten?' with a red button 'Jetzt Suchauftrag aktivieren!'. At the bottom, there is a section for 'EINSATZBEREICH' with a link 'Besuchen + Begleiten (3)' and a section for 'Freiwillige Helfer/innen' with a red star icon.

Auf benevol-jobs können Vereine und Organisationen als Anbieter von Freiwilligeneinsätzen ihre Inserate von *comun* erfassen lassen. Zudem haben sie die Möglichkeit sich als Anbieter zu registrieren und nach Freiwilligen zu suchen, die ihr Profil erfasst haben und von Vereinen/Organisationen kontaktiert werden möchten. Wenn ein/e Freiwillige/r als passend erscheint, kann eine Anfrage gesendet werden, die diese/r dann ablehnen oder annehmen kann, woraufhin die entsprechenden Kontaktdaten sichtbar werden, vorher werden keine persönlichen Daten freigegeben.

Freiwillige können sich registrieren, ihre Jobvorstellungen, Kenntnisse und Qualifikationen eingeben, Anbieter suchen und sich auf ein Angebot bewerben.

Die Gemeinde ermöglicht so allen ortsansässigen Vereinen und Organisationen, die Freiwillige suchen⁴ wie auch sich selbst ein unbegrenztes Inserieren. Die Datenadministration und –pflege übernimmt *comun*. Die Gemeinde erhält auf Wunsch für die Bekanntmachung Druck- und Flyervorlagen, um wirksam auf das Angebot aufmerksam machen zu können.

Leistung

- Mitgliedschaft der Gemeinde bei der Fachstelle *benevol/comun*
- Dienstleistungen im Rahmen der Gemeindemitgliedschaft für alle ortsansässigen Vereine und Organisationen, die auf Freiwillige angewiesen sind.
- Erfassung und Administration der Inserate von Vereinen/Organisation und der Gemeinde auf *benevol-jobs.ch*
- Druck- und Flyervorlagen

Preis

Um die Grösse und das Potenzial der Seeländer Gemeinden angemessen zu berücksichtigen, hat *benevol/comun* den Preis von CHF 0.45 pro Einwohner festgelegt, was beispielsweise für Pieterlen mit rund 4'170 Einwohnern einem Jahresbeitrag von CHF 1'876.50.- entspricht. Hinzu kommen die einmaligen Anpassungskosten der Gemeinde-website durch den Webverantwortlichen. Arbeitsaufwand zwischen 1 – 5 Stunden, je nach Webseitenaufbau.

Versicherungsfragen

Gemäss Rücksprache mit dem juristischen Experten von *benevol* Dr. Markus Edelmann⁵ steht die Gemeinde nur in der Vermittlerrolle und kann in dieser Rolle nicht haftbar gemacht werden für allenfalls entstehende Schäden. Sie wäre nur haftbar, wenn sie explizite Zusicherungen machen würde.

Anders sieht es bei den Vereinen und Organisationen aus, die mit Freiwilligen arbeiten. Eine Person, die Freiwilligendienst verrichtet, tritt als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des Einsatzbetriebs auf. Gegenüber Dritten haftet die Organisation für fehlbares Verhalten bzw. fehlbare Leistungen ihrer freiwillig Mitarbeitenden. Deshalb empfiehlt Herr Edelmann auch kleinen Vereinen, die keine Angestellten haben eine sog. Betriebshaftpflichtversicherung abzuschliessen⁶.

Da dies aber in Vereinen in der Regel nicht so üblich ist, empfiehlt Herr Edelmann, dass die Vereine einerseits darauf aufmerksam gemacht werden, andererseits darauf geachtet wird, dass die Freiwilligen selbst eine Privathaftpflichtversicherung haben, was die meisten bereits haben dürften.

⁴ Grosse Organisationen wie Pro Senectute, SRK usw., die eigene Freiwilligen-Koordinationsstellen haben, sollen auch in Zukunft direkt Mitglied bei *benevol* sein. Das Angebot ist für ortsansässige Vereine und Organisationen gedacht.

⁵ <https://www.benevol.ch/de/st-gallen/angebote/fuer-organisationen/rechtsberatung.html>

⁶ Offensichtlich ist das eine Streitfrage, siehe dazu auch <https://www.beobachter.ch/geld/versicherungen/vereine-welche-versicherungen-braucht-es>

Zeitlicher Rahmen

Die Umsetzung gestaltet sich relativ einfach, sobald das gemeinsame Abkommen geregelt ist, kann die Verlinkung vorgenommen werden und wenn aufgeschaltet, kann mit der Bewerbung begonnen und Inserate geschaltet werden.

Dorothea Loosli, Projektleiterin

comun – freiwilliges Engagement im Seeland

Bahnhofstrasse 30, 2502 Biel Bienne

079 377 84 73

comun@benevol-bielbienne.ch

www.facebook.com/gemeinwerk

www.benevol-bielbienne.ch